

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 272 (1999)

Artikel: Zitate
Autor: Lembke, Robert / Streisand, Barbara / Ambesser, Axel von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

maschinen wurden immer leistungsfähiger, vor allem als spezielle Apparate das Einlegen des Papiers in die Maschine übernahmen, was bisher von Hilfskräften besorgt worden war. Auch in der Buchbinderei schwand die Handarbeit zugunsten maschineller Fertigung.

Bis zum Jahre 1967 erschien ich als allerletzte Stämpfli-Drucksache noch in der alten Frakturschrift, die mich zeit meines Lebens prägte. Jüngere Leser und auch jüngere Setzer bekamen jedoch zusehends Mühe mit den alten Zeichen, so dass ich mich den neuen Gegebenheiten anzupassen hatte und in einer modernen Antiquaschrift erschien.

Technologiewandel

In der Mitte unseres Jahrhunderts begann der Offsetdruck, der bisher von spezialisierten



Fassade des heutigen Gebäudes der Stämpfli AG,
Grafisches Unternehmen

Druckereien hauptsächlich für Verpackungen und Illustrationen angewendet worden war, den guten alten Buchdruck zu verdrängen. Das Verfahren geht auf die Lithografie zurück, die Ende des 18. Jahrhunderts erfunden wurde und die bereits Carl Samuel Stämpfli in seinen Wanderjahren kennengelernt hatte. Ende der sechziger Jahre nahm im Hause Stämpfli eine Entwicklung ihren Anfang, in deren Lauf Blei als Textträger in rascher Folge durch Film abgelöst wurde. Und heute nimmt der Inhalt einer Drucksache seinen Weg durch die geheimnisvollen Pfade der elektronischen Datenverarbeitung direkt auf die Druckplatten. Innerhalb weniger Jahre ist somit die fünfhundertjährige Technologie des Bleisatzes und des Buchdrucks zur reinen Liebhaberei geworden. Und die heutigen Besitzer des Unternehmens und ihre Mitarbeiter tun gut daran, wenn sie unablässig Ausschau halten nach neu auftauchenden Möglichkeiten, Nachrichten zu verbreiten – selbst wenn Papier dabei einmal keine so grosse Rolle mehr spielen sollte.

Ich selber möchte der heutigen Generation noch Jahr für Jahr einen kleinen Eindruck davon weitergeben, auf welcher wunderlichen Weise in früheren Jahrhunderten Nachrichten vermittelt wurden.

ZITATE

Zuerst verbraucht man seine Gesundheit, um zu Geld zu kommen, dann sein Geld, um die Gesundheit zurückzuholen.

Robert Lembke

Zehn Jahre müht eine Frau sich ab, die Gewohnheiten ihres Mannes zu ändern, und dann beklagt sie sich, er sei nicht mehr der, den sie geheiratet hat.

Barbara Streisand

Prominenz besteht darin, dass man zuerst ins Gespräch kommt, und dann ins Gerede.

Axel von Ambesser